

Habitus unter Spannung - Bildungsmomente im Übergang

Eine Interview- und Fotoanalyse mit Lehramtsstudierenden

Bearbeitet von
Sabine Maschke

1. Auflage 2013. Taschenbuch. 356 S. Paperback

ISBN 978 3 7799 2880 5

Gewicht: 562 g

[Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Pädagogik Allgemein > Vergleichende und Empirische Bildungsforschung](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

Teil I Einleitung

Kapitel 1 Fragestellung und Aufbau der Untersuchung	10
Kapitel 2 Aufbau der Arbeit	14

Teil II Theoretischer Rahmen

Kapitel 1 Berufs- und Studienfindung als Übergang und Herausforderung	18
1.1 Subjektorientierte Perspektiven auf die Berufswahlentscheidung	22
1.2 Die ‚verobjektivierte‘ Seite der Entscheidung	28
Kapitel 2 Biografie als wissenschaftliches Konzept	39
2.1 Perspektiven der Biografie und Biografieforschung	39
2.2 Biografie zwischen Subjektivität und Gesellschaftlichkeit	42
2.3 Biografisierung	44
2.4 Biografie, Körper und Leib	47
Kapitel 3 Sozialisation und der Anteil des Subjekts	50
3.1 Selbstsozialisation	51
3.2 Kritik am Konzept der Selbstsozialisation	54
Kapitel 4 Habitus	61
4.1 Der Habitus als System von Grenzen	63
4.2 Habitus – zwischen Begrenzung und Veränderung	66

4.3 Die Widersprüchlichkeiten des Habitus	69
4.4 Die Bedeutung von Familie, Schule und Peers für die Ausbildung und Flexibilisierung des Habitus	75

Kapitel 5

Bildung	91
5.1 Lernen und Bildung	91
5.2 Bildung, Sozialisation und Habitus	96
5.3 Bildung und Transformation	100

Kapitel 6

Mimesis, Habitus, der performative Akt und die ‚Entäußerung‘	120
6.1 Körper und Leib und die mimetische Aneignung	121
6.2 Die Geste als Entäußerung	131

Kapitel 7

Abschließende Anmerkungen zu den theoretischen Begriffen	140
---	-----

Teil III

Methodologie und Methoden

Kapitel 1

Die dokumentarische Methode	146
1.1 Allgemeine Prinzipien rekonstruktiver Methodologie	147
1.2 Dokumentarische Methode und Grounded Theory	149

Kapitel 2

Die Methoden	151
2.1 Das narrative Interview	151
2.2 Das Foto	162

Kapitel 3

Fragen und Antworten der Methoden-Triangulation	177
--	-----

Teil IV

Empirischer Teil

Kapitel 1	
Aufbau des empirischen Teils	183
Kapitel 2	
Entscheidungen für das Lehramt und für das Fach	188
2.1 Die aktive Entscheidungsfindung – Reflexion und individuelles Passungsverhältnis oder: „Was ich kann“	188
2.2 Die passive Entscheidungsfindung – Entscheidung im Ausschlussverfahren oder „Was ich nicht kann“	192
Kapitel 3	
Selbsttheoretisierungen	196
3.1 Das „geschlossene Regelwerk“	196
3.2 Experimentierfreude und „Chaos“	197
Kapitel 4	
Strategien und Vorerfahrungen	201
4.1 Erfahrungen in der Familie	202
4.2 Schulerfahrungen	209
Kapitel 5	
Erfahrungen im Übergang	221
5.1 Das familiäre Milieu im Übergang – berufliche Abgrenzung oder Einspurung?	221
5.2 Außerfamiliäre und außerschulische Erfahrungen im Übergang	228
5.3 Die Peers im Übergang	234
Kapitel 6	
Spannung und Spannungsvermeidung	242
6.1 „Unter Spannung“	245
6.2 Ungleichgewichtige Spannungen	273
6.3 Spannungsvermeidung	284
Kapitel 7	
Zusammenfassung der empirischen Befunde	306
7.1 Die Entscheidungsfindung	306
7.2 Die Vorerfahrungen in Familie und Schule	308
7.3 Erfahrungen in der Übergangsphase	311
7.4 Spannungsverhältnisse	313
7.5 Zum Nachvollzug der Typenbildung	318

Teil V
Schluss

Kapitel 1	
Gegen die Trägheit des Habitus – Spannungen	326
Kapitel 2	
Bildungskriterien	330
2.1 Bildungsanstöße	330
2.2 Bildung als Zuwachs ‚kreativer Potentiale‘	331
2.3 Bildungsmomente	333
Kapitel 3	
Transformation	337
Literatur	342